



**NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG**  
Abgeordneter

**Axel Miesner**

Baumschulenweg 9  
28865 Lilienthal-Worphausen  
Tel: (04792) 95 191 70  
Mobil: (0172) 72 59 487  
eMail: axel@miesner.de

Axel Miesner, MdL · Baumschulenweg 9 · 28865 Lilienthal

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt,  
Energie, Bauen und Klimaschutz  
**Herrn Minister Olaf Lies MdL**  
Archivstraße 2  
30169 Hannover

*PER E-MAIL*

Lilienthal, 30.10.2018

**DEA AG: Seismische Messungen in den Landkreisen Osterholz und Verden**  
**Ihr Gespräch mit Frau Hanssen, Vorstandsvorsitzende der DEA Deutsche Erdoel AG**

Sehr geehrter Herr Minister Lies, lieber Olaf,

gemäß Mitteilung der DEA Deutsche Erdoel AG (DEA AG) sind seitens des Konzerns seismische Messungen u.a. in den Landkreisen Osterholz und Verden geplant. Die DEA AG informiert darüber hinaus auf ihrer dafür bereitgestellten Homepage <http://www.seismik-unterweser.de/worum-geht-es>, dass es um die Identifikation von Gaslagerstätten geht.

Bekanntlich ist es in unserer Region zu Beeinträchtigungen für Mensch und Umwelt gekommen. Genannt seien die Lagerstättenentsorgung, Erdbeben sowie Krebsfälle. Der Umweltausschuss des Landtages ist erst vor zwei Wochen im Rahmen einer Unterrichtung darüber informiert worden,

1. dass ein räumlicher und zeitlicher Zusammenhang auftretender Erdbeben mit der Erdgasförderung feststellbar ist,
2. dass sich Spannungen über viele Jahre, auch nach dem Ende der Erdgasförderung, aufbauen und zu Erdbeben führen können,
3. dass ein Zusammenhang zwischen der Tiefe der Erdgasförderung und dem Ort des Erdbebens besteht bzw. diese (annähernd) identisch sind.

Dieses alleine sind für mich Argumente und Gründe, dass in den Landkreisen Osterholz und Verden keine „Seismischen Messungen“ stattzufinden haben.

Die Erdgasindustrie selbst hat durch ihr Verhalten dazu beigetragen, dass die Erdgasförderung keine Akzeptanz mehr in der Bevölkerung hat. Es muss bei der Identifikation von Erdgaslagerstätten und der Suche danach ein Umdenken erfolgen. Mindestens in einer dicht besiedelten Region wie dem Umland von Bremen darf es keine Erdgasförderung mehr geben.

Ich bitte Sie daher, Frau Hanssen die Ablehnung der Menschen gegenüber den „Seismischen Messungen“ und der nachfolgenden Erdgasförderung deutlich zu machen und sie darum zu bitten, alle weiteren Aktivitäten in diesem Zusammenhang einzustellen.

Auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Osterholz und Verden bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. H. H. H.', is centered below the text.